Nutzung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **103 (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

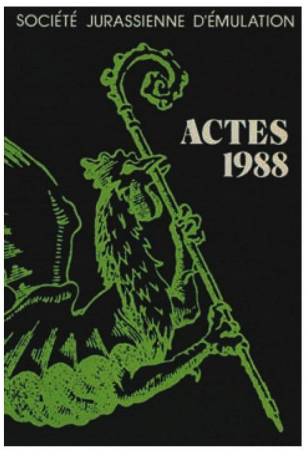
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nutzung



Actes de la Société jurassienne d'émulation, 1988

Zahlreiche weitere Zeitschriften sind digitalisiert und neu online zugänglich. Zu den wichtigsten gehören das *Schweizerische Handelsamtsblatt* (SHAB) und der *Nebelspalter* von dessen Anfängen im Jahr 1875 bis zum Jahr 2010.

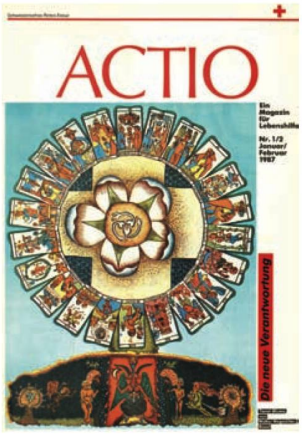
Ausleihe

Im Jahr 2016 ist die Zahl der aktiven NB-Benutzenden leicht zurückgegangen, nämlich auf 6187 im Vergleich zu 6247 im Vorjahr. Die Allgemeine Sammlung wurde etwas häufiger benutzt (2015: 4735, 2016: 4785 Benutzende), im Schweizerischen Literaturarchiv ist die Zahl leicht (2015: 911, 2016: 886), in der Graphischen Sammlung markant zurückgegangen (2015: 601, 2016: 516). Für die Schweizerische Nationalphonothek wird die Zahl unterschiedlicher Nutzender nicht erhoben.

Die Zahl der ausgeliehenen Dokumente ist gestiegen. Insgesamt wurden 76'475 Dokumente ausgeliehen, im Jahr 2015 waren es 69'605. In der Allgemeinen Sammlung stieg die Zahl auf 67'419 Dokumente (2015: 60'016), im Schweizerischen Literaturarchiv auf 2461 Archivschachteln (2015: 2162) und in der Graphischen Sammlung auf 1278 Einheiten (2015: 1248).

Zur Benutzung der in Bern beheimateten Sammlungen kommt seit 2016 die Benutzung der Dokumente der Nationalphonothek. Diese findet vor allem an den in der ganzen Schweiz vorhandenen Arbeitsplätzen in externen Institutionen statt. An diesen wurden 2016 41'574 Dokumente konsultiert.

Beratung



Actio, 1 / 2 (1987)

Die Zahl der Auskünfte und Recherchen hat 2016 zugenommen: 21'035 im Vergleich zu 20'075 im 2015. Dies rührt unter anderem daher, dass neu auch die Beratungstätigkeit der Schweizerischen Nationalphonothek mitgezählt wird.

Insgesamt betrachtet geht die Nachfrage vor Ort mit wenigen Ausnahmen zurück. Dies zeigt sich beispielsweise darin, dass die Auslastung der Arbeitsplätze im Jahresdurchschnitt von 31% im Jahr 2015 auf 27% im 2016 gesunken ist. Im Netz hingegen nimmt die Nutzung zu.

Vermittlung

Digitalisierte Inhalte

An die 2'000 weitere Bilder lud die NB 2016 auf die Mediendatenbank der Wikipedia, Wikimedia Commons, hoch. Bei der neusten Sammlung handelt es sich um 1'323 Fotografien des Orientalisten Max van Berchem (1863–1921).[13] Insgesamt sind inzwischen 5'724 Bilder aus den Sammlungen der NB auf Wikimedia Commons zur freien Weiterverwendung verfügbar,[14] alle in hoher Auflösung, wie auf dieser Plattform üblich. Wikipedia-Artikel, die Bilder der NB enthalten, wurden 2'866'987 Mal aufgerufen. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Jahr zuvor, in dem sie etwa 1,3 Millionen Mal aufgerufen wurden.

Die Benutzeroberfläche von retro.seals.ch wurde 2016 komplett überarbeitet. Die Plattform ging neu unter dem Namen e-periodica.ch online. Wichtige Zeitschriften, die auf e-periodica.ch neu online lesbar sind, sind das *Schweizerische Handelsamtsblatt* (1883–2014), der *Nebelspalter* (1875–2010), die *Hotel-Revue* (1892–1992), die *Actes de la Société jurassienne d'émulation* (1857–2014) und *Actio*, eine Zeitschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes, in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Ende 2016 sind 41 Zeitschriftentitel der NB auf e-periodica.ch verfügbar (2015: 30).

Neu nimmt auch der Kanton Freiburg am Projekt «Schweizer Presse online» teil und digitalisierte zusammen mit der NB *La Liberté* (1876–1976), die *Freiburger Nachrichten* (1865–1920) sowie einige weitere historische Zeitungen. 2016 gab es 65'100 Zugriffe auf die Plattform Schweizer Presse online, was eine Zunahme von 9,8% gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2015: 59'295).

13 https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:CH-NB-Max_van_Berchem
14 https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Media_contributed_by_the_Swiss_National_Library

In der Zwischenzeit sind 25'474 Bände aus den NB-Sammlungen digitalisiert. Das sind 6,5 ‰ unserer 3'901'566 Bücher, Zeitschriften- und Zeitungsbände. Es handelt sich dabei um insgesamt 14,7 Millionen Seiten (2015: 12,1 Millionen Seiten).

Nebelspalter, 1 (2010)

Website und soziale Medien

2015 verzeichnete die NB-Website www.nb.admin.ch 515'249 visits, im Jahr 2016 waren es 527'464 – annähernd gleichviele wie 2014. Dem deutschen NB-Twitterkanal folgten Ende 2016 1614 Personen (2015: 1282), dem französischen 1176 (2015: 996). Unbezahlt erreichte die NB 2016 via Facebook weit mehr Personen als im Vorjahr: via deutsche Seite monatlich knapp 14'000 (2015: 4'000), via französische Seite gut 6'000 (2015: 3'000).

Kataloge

Die mit Virtua betriebenen Bibliothekskataloge Helveticat, Schweizer Plakatsammlung, Zeitschriftengesamtkatalog RP/VZ und Bibliographie der Schweizergeschichte verzeichneten 457'213 visits, deutlich weniger als 2015 (571'216). Ende 2016 schaltete die NB den Schweizerischen Zeitschriftengesamtkatalog VZ/RP ab. Seit 2002 wurde dieser Verbundkatalog nicht mehr aktualisiert, da es seither bessere Suchmöglichkeiten für das Recherchieren von Zeitschriften in Schweizer Bibliotheken gibt, so etwa das Schweizer Zeitschriftenportal (SZP) oder den Metakatalog swissbib[15].

HelveticArchives verzeichnete erneut höhere Abfragen, nämlich 168'136 gegenüber 146'583 im Jahr davor. Im Berichtsjahr wurden weitere Datensätze aus dieser Datenbank auf www.swissbib.ch freigeschaltet. Dort sind nun alle Dokumente mit Digitalisaten sowie die Bestandsaufnahmen der Graphischen Sammlung, des Schweizerischen Literaturarchivs und der Spezialsammlungen auffindbar.

Die NB ist nun auch im Archivportal Europa[16] vertreten. Dieses bietet Zugang zu Metadaten und gibt Informationen zu Archiven aus ganz Europa.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 1 (2014)

Reproduktionen

2016 reproduzierte die NB fast doppelt so viele Fotografien wie im Vorjahr, nämlich 4312 (2015: 2681). Der Hauptgrund für die Zunahme sind zwei Grossaufträge von Externen. Die Zahl der Kopien ist leicht gestiegen (2016: 28'245, 2015: 26'293), e-Books on Demand wurden in den beiden Folgejahren quasi gleich viele bestellt (2016: 146, 2015: 152).

Kulturelle Angebote[17]

2016 haben insgesamt weniger Personen kulturelle Anlässe im CDN und in der NB besucht. Im CDN waren es 2016 8244 Besuche (2015: 9387), in der NB 2016 8405 (2015: 8722). Das ist trotz dem Rückgang eine erfreuliche Entwicklung, wenn man beachtet, dass 2015 in der NB der einmalige Grossanlass *Langer Sonntag* und im CDN das *Année Dürrenmatt* stattfand. Für die vielen Besuche sorgten im Jahr 2016 die Aktivitäten rund um das SLA-Jubiläumsjahr und – wie immer – die Museumsnacht Bern.

tü-ta-too, die Wanderausstellung der Schweizerischen Nationalphonothek, wurde 2016 in Delémont und in Bulle gezeigt. Im Lugano selber nahmen 327 Personen an einer Führung oder einer Einführung in die FN teil.

2016 publizierte das SLA eine Ausgabe von *Quarto*[18], das CDN vier neue Nummern der *Cahiers des CDN.*[19] Die beiden letzten, Nr. 13 und 14, standen im Rahmen der beiden Ausstellungen *Ionesco – Dürrenmatt. Malerei und Theater* und *Jean-Christophe Norman – Stoffe*.

15 www.swiss-serials.ch oder www.swissbib.ch
16 www.archivesportaleurope.net/de/home
17 Siehe auch S. 5ff. und S. 17ff.
18 Siehe auch S. 17.
19 http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00129/00218/index.html?lang=de